



ÖAGP

Österreichische Arbeitsgemeinschaft
für Gestalttheoretische Psychotherapie

Programm 2019

Fachspezifische Ausbildung
und
Fortbildungsangebote

Wissenschaftliche Dachgesellschaft:
Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA)

Der Veranstaltungs- und Seminarkalender 2019 im Überblick

Datum	Veranstaltung	Seite
18.-20.01.2019	Gruppen-Lehrsupervision (3-tägig)	13f
15.-17.02.2019	Ausbildungsgruppen-Seminar (Einstiegsseminar)	19
08.03.2019	Gemeinsam Träumen: Über soziale Aspekte von Träumen (ÖAGP-Arbeitskreistreffen)	15
09.03.2019	Grundlagenliteratur zur Gestalttheorie (Literaturseminar, 1. Tag)	4
22.-24.03.2019	Arbeit mit suchtkranken Menschen (Fachseminar)	5
30.03.2019	Gruppen-Lehrsupervision (1-tägig)	13f
26.-28.04.2019	Ausbildungsgruppen-Seminar	19
10.-11.05.2019	GTP zum Kennenlernen (Schnupperseminar)	17
09.-12.05.2019	Der Traum in der Gestalttheoretischen Psychotherapie (Kombiseminar: Theorieseminar und zwei Fachseminare)	6
17.05.2019	Was tragen Gruppen zur Gesundheit / Krankheit des Einzelnen bei? (ÖAGP-Arbeitskreistreffen)	15
25.-26.05.2019	Gruppen-Lehrsupervision (2-tägig)	13f
13.-15.06.2019	GTA-Tagung in Warschau MOTION SPACES OF HUMAN EXPERIENCE WIRKUNGSRÄUME VON ERFAHRUNG	3
27.-30.06.2019	Ausbildungsgruppen-Seminar	19
24.-25.08.2019	GTP zum Kennenlernen (Schnupperseminar)	17
06.-08.09.2019	Gestalttheoretische Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen (Fachseminar)	9
13.-15.09.2019	Ausbildungsgruppen-Seminar (Einstiegsseminar)	19
27.9.2019	Stress und Burnout im pädagogischen Feld (ÖAGP-Arbeitskreistreffen)	15
28.-29.09.2019	Gruppen-Lehrsupervision (2-tägig)	13f
11.-13.10.2019	Ich, Person und Persönlichkeit (Theorie-Grundlagenseminar)	10
25.-27.10.2019	Ausbildungsgruppen-Seminar	19
08.-09.11.2019	Psychotherapie als Beziehungstherapie: Gestalttheorie der psychotherapeutischen Beziehung (Theorie-Aufbauseminar)	11
22.11.2019	Genuss, Lust, Gier und Sucht in der Ernährungsberatung (ÖAGP-Arbeitskreistreffen)	15
23.11.2019	Grundlagenliteratur zur Gestalttheorie (Literaturseminar, 2. Tag)	4
15.-16.11.2019	GTP zum Kennenlernen (Schnupperseminar)	17
7.12.2019	Gruppen – Lehrsupervision (1-tägig)	13f
12.-15.12.2019	Ausbildungsgruppen-Seminar	19



22. Wissenschaftliche Arbeitstagung der GTA
13.06.-15.06.2019, Warschau

MOTION

Spaces of Human Experience

Wirkungsräume von Erfahrung

Gastgeber der Tagung:

- *Institut für Fachkommunikation und interkulturelle Kommunikation der Universität Warschau*
- *Institut für Philosophie und Soziologie der Polnischen Akademie der Wissenschaften*

Die GTA, die wissenschaftliche Dachgesellschaft der ÖAGP, lädt 2019 zu ihrer 21. Internationalen Tagung ein, diesmal in Warschau. Das Phänomen Bewegung in seiner ganzen Deutungsbreite steht zur Diskussion. Das Bewegen, Sich-Bewegen und Bewegt-Werden sollen nicht nur als körperliche Phänomene, sondern auch als innere und äußere Entwicklungsbewegungen zur Geltung kommen. Im Fokus: die Prozesshaftigkeit der Erfahrung und damit Motivation, Emotion und Kommunikation in ihren unterschiedlichen Gestaltungsräumen. Die Tagung ist damit entschieden interdisziplinär ausgerichtet. Psychologen, Linguisten, Philosophen, Anthropologen, Psychotherapeuten, Erziehungs- und Sozialwissenschaftler, aber auch Sportwissenschaftler, Biologen, Physiker, Wissenschaftstheoretiker sowie Künstler sollen bei der Tagung ins Gespräch kommen. Programm demnächst auf der Tagungsseite **www.gestalttheory.net/GTA-Tagung**

Tagungsgebühren:

GTA-Mitglieder (bei Anmeldung bis 30.4.2019): € 90; später € 120

Nicht GTA-Mitglieder (bei Anmeldung bis 30.4.2019): € 120; später € 150

Studierende frei; Ermäßigung auf Antrag: € 50

Die Tagung kann als psychologische/psychotherapeutische Fortbildung bescheinigt werden.

Tagungs-Anmeldung und Bezahlung:

Anmeldung per Email an das Tagungskomitee gta2019@gestalttheory.net

Überweisung der Tagungsgebühr:

GTA, Spar- und Kreditbank Gemünden,

IBAN: DE83 5206 9029 0000 8264 13, BIC: GENODEF1GMD

Zahlungszweck: Tagung 2019 Warschau, Name Teilnehmer/in.

Seminare

Einführung in die Grundlagen-Literatur zur Gestalttheorie (Literaturseminar)

Dieses auf zwei Seminartage aufgeteilte Literaturseminar ist darauf gerichtet, einen Überblick über die Grundlagen-Literatur zur Gestalttheorie zu vermitteln.

Der Schwerpunkt liegt dabei (im Unterschied zu den beiden anderen Literaturseminaren) auf allgemeinen Einführungswerken und einführenden Aufsätzen, die geeignet sind, sich mit den grundlegenden Ideen, Herangehensweisen und Begrifflichkeiten des gestalttheoretischen Ansatzes vertraut zu machen. Darauf aufbauend werden die Möglichkeiten und Voraussetzungen besprochen, die für die Nutzung dieser Literatur in der Auseinandersetzung mit psychotherapeutischen Fragestellungen relevant sind. Hinweise auf weiterführende Literatur zu spezielleren Interessengebieten der Teilnehmer für ihr eigenständiges Weiterarbeiten werden gegeben.

Von den TeilnehmerInnen wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zum Durcharbeiten der ausgewählten Literatur zwischen den beiden Seminartagen erwartet.

Termin: **1) Samstag, 09.03.2019; 09.00-16.30 (1. Tag)**
 2) Samstag, 23.11.2019; 09.00-16.30 (2. Tag)

Leitung: Angelika Böhm, Bernadette Lindorfer
Ort: GkPP, Margaretenstr. 72, 1050 Wien, (1. Termin)
Ausbildungseinheiten: 16
Teilnahmegebühr: 248,- € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder: 273,- €)
Anmeldeschluss: 09.02.2019

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs.1 PthG (im Ausmaß von 16 Einheiten)

Gehört zum Zyklus der drei Literaturseminare, die im GTP-Fachspezifikum obligatorisch zu absolvieren sind: Grundlagenliteratur der Gestalttheorie; Klinische Literatur; „Verwandtschaftsliteratur“. Pro Jahr wird jeweils eines dieser drei Literaturseminare angeboten.

Literatur für die Vorbereitung:

Metz-Göckel, Hellmuth (2008): Einführung in die Gestaltpsychologie. In: H. Metz-Göckel (Hrsg.), *Gestalttheorie aktuell. Handbuch zur Gestalttheorie - Band 1*. Wien: Krammer, 15–37.

Zabransky, D., Wagner-Lukesch, E., Stemberger, G., Böhm, A. (2018): Grundlagen der Gestalttheoretischen Psychotherapie. In: Hochgerner/Hoffmann-Widhalm/Nausner/Wildberger (Hrsg.): *Gestalttherapie*. 2., aktualisierte Auflage, Wien: Facultas, 132–169.

- Soff, Marianne (2018): Gestalttheorie und Feldtheorie. In: Hochgerner/Hoffmann-Widhalm/Nausner/Wildberger (Hrsg.): *Gestalttherapie*. 2., aktualisierte Auflage, Wien: Facultas, 13–43.
- Metzger, Wolfgang (1975): Was ist Gestalttheorie? In: K. Guss (Hrsg.), *Gestalttheorie und Erziehung*. Darmstadt: Steinkopff, 1–17.

Die drei letztgenannten Texte werden den angemeldeten TeilnehmerInnen vor dem Seminar als PDF zugesandt. Das Handbuch *Gestalttheorie aktuell*, das den ersten Text enthält, kann bei der Buchhandlung Krammer (www.krammerbuch.at) bestellt werden.

Gestalttheoretische Psychotherapie in der Arbeit mit suchtkranken Menschen (Fachseminar)

In diesem Seminar wollen wir uns mit den verschiedensten Erscheinungsformen von Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen (insb. Alkohol- und Drogensucht, Ess-Störungen) auseinandersetzen, um sowohl praktische als auch theoretische Erkenntnisse für die psychotherapeutische Arbeit mit suchtkranken Menschen zu gewinnen.

Ausgangspunkte unserer Auseinandersetzung stellen dabei einerseits die Reflexion unserer eigenen Sucht- bzw. Abhängigkeitstendenzen dar, andererseits auch unsere persönlichen Erfahrungen in der Begegnung und Arbeit mit suchtkranken Menschen.

Wir werden verschiedene gestalttheoretische Beiträge heranziehen, um gemeinsam zu untersuchen, ob und inwieweit diese einem besseren Verständnis der Dynamik von "Suchtphänomenen" dienen. In Folge wird uns auch die Frage beschäftigen, wie weit sich eine auf gestalttheoretischem Denken basierende Herangehensweise als hilfreich für die praktische psychotherapeutische Arbeit erweist.

Termin: **Freitag, 22.03.2019, 15.00
bis Sonntag, 24.03.2019, 14.00.**

Leitung: Thomas Fuchs, Katharina Sternek
Ort: Kirchberg am Wechsel, Molzbachhof
Ausbildungseinheiten 24
Teilnahmegebühr: 372,- € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder 409,- €)
Anmeldeschluss: 10.02.2019 Anmeldung mit gesondert verrechneter
Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden -
siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 23
Mindest TN-Zahl: 7
Maximal TN-Zahl: 12

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten)

Literaturempfehlungen:

- Emnet, Barbara (2016): Psychotherapie mit drogenabhängigen Menschen. Gestalttheoretische Leitideen auf dem Prüfstand. *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 8(2), 5–14.
- Fuchs, Thomas (2014): Die praktische Seite einer Erkenntnistheorie: Zur Entwicklung einer angemessenen therapeutischen Haltung in der Arbeit mit essgestörten Menschen. *Gestalt Theory*, 36(2), 129–139.
- Fuchs, Thomas (2010): Ich weiß, wie dünn ich bin, aber ich fühle mich dick. Gestalttheoretisches Modell der wahrgenommenen Welt einer magersüchtigen Person. *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 2(2), 3–9.
- Lindorfer, Bernadette (2017): Lexikon zur Gestalttheoretischen Psychotherapie: Spannungssystem. *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 9(1), 55–57.
- Stemberger, Gerhard (2011): Lexikon zur Gestalttheoretischen Psychotherapie - Gewohnheit: Ausführungsgewohnheit und Bedürfnis- oder Triebgewohnheit (Sucht) nach Lewin: *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 3(1), 49–52.
- Stemberger, Gerhard (2016): Abhängigkeit und Sucht: Gestalttheoretische Grundannahmen. *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 8(2), 15–18.

Der Traum in der Gestalttheoretischen Psychotherapie (Kombinationsseminar: Theorieseminar, kombiniert mit zwei Fachseminaren)

„Der Traum ist kein Schauspiel, sondern ein Abenteuer“ – zitiert Wolfgang Metzger den deutschen Psychiater Heinz Ahlenstiel. Der Mensch erlebt den Traum nicht als bloßer Betrachter, sondern als Akteur. Das gilt für den Traum im Schlafen wie für den Traum im Wachen, den Tagtraum.

Das Geschehen ist in beiden Fällen vorerst „privat“. Erst durch die Mitteilung an andere, sei es als Traumbericht über Erinnertes, sei es als Offenlegung eines soeben ablaufenden Tagtraums, wird dieses Geschehen über das Erlebte hinaus noch zu etwas Anderem.

Dabei geht es uns im Kontext unseres Kombinationsseminars naturgemäß vorrangig um die Kommunikation über Träume in der Psychotherapie, um die damit verbundenen Beziehungsaspekte und therapeutischen Möglichkeiten.

Den Besonderheiten der Bewusstseinszustände von Traum und Tagtraum und ihrer konkreten Bedeutung für die Psychotherapie widmen wir uns in einer Pendelbewegung zwischen theoretischen Grundlagen und Ergebnissen der Forschung einerseits und Selbsterfahrung und therapeutischer Praxis andererseits. Wir lernen das gestaltpsychologische Verständnis dieser

Bewusstseinszustände im Vergleich mit anderen Konzeptionen kennen; wir erfahren etwas über die Relevanz dieser Zustände für das menschliche Erleben und Verhalten; wir nehmen die Bedeutung der Kommunikation über Träume in der Therapie und deren Gestaltung in den Blick; wir reflektieren und erproben die Möglichkeiten, die sich aus all diesen Gegebenheiten für das psychotherapeutische Handeln ergeben.

Das Kombinationsseminar besteht aus einem Theorieseminar und zwei anwendungsorientierten Fachseminaren zu jeweils 12 Ausbildungseinheiten, die im Ablauf ineinander verflochten und wechselseitig aufeinander bezogen werden. Der Inhalt der beiden Fachseminare kann den nachfolgenden Seminarbeschreibungen entnommen werden.

Das Kombinationsseminar wird insbesondere für den zweiten Abschnitt der Ausbildung und für graduierte PsychotherapeutInnen empfohlen. Die Seminare können nicht einzeln, sondern nur in Kombination gebucht werden.

Termin: **Donnerstag, 09.05.2019, 13.30 Uhr**
bis Sonntag, 12.05.2019, 14.00 Uhr

Gesamt-Leitung und
Leitung Theorie-Seminar: Angelika Böhm, Rainer Kästl,
Gerhard Stemberger

Leitung Fachseminar 1: Rainer Kästl
Leitung Fachseminar 2: Gerhard Stemberger

Ort: Kirchberg am Wechsel, Molzbachhof
Ausbildungseinheiten: 36 (je 12 Theorieseminar, FS "Praxis der Arbeit mit Traumerinnerungen", FS "Der Tagtraum in der Psychotherapie")

Teilnahmegebühr: 558,- € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder 614,- €)
Anmeldeschluss: 01.04.2019 Anmeldung mit gesondert verrechneter Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden - siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 23

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 12+12+12 = 36 Einheiten)

Theorie- und Fachseminare anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP

Literaturempfehlungen:

Metzger, Wolfgang (1967/2016): Zur Psychologie des Traumes (1967). Nachdruck 2016: *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 8(2), 41–46.

Tholey, Paul (2017): *Gestalttheorie von Sport, Klartraum und Bewusstsein. Ausgewählte Arbeiten, herausgegeben und eingeleitet von Gerhard*

Stemberger. Wien: Krammer [darin v.a. die Arbeiten zur Gestalttheorie des Klartraums und der Bewusstseinsveränderung].

Agstner, Irene (2012): Veränderte Bewusstseinszustände – ihre Nutzung in der Psychotherapie. *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 4(1-2), 56–62.

Stemberger, Gerhard (2009): Feldprozesse in der Psychotherapie. *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 1(1), 12–19.

Stemberger, Gerhard (2018): Über die Fähigkeit, an zwei Orten gleichzeitig zu sein. Ein Mehr-Felder-Ansatz zum Verständnis menschlichen Erlebens. Mit Diskussionsbeiträgen von Michael B. Buchholz, Jürgen Kriz, Rainer Kästl. *Gestalt Theory*, 40(2), 207–234.

Böhm, Angelika (2016): Forschung zum Umgang mit Traumberichten in der Psychotherapie. *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 8(2), 33–40.

Fachseminar 1: Praxis der Arbeit mit Traumerinnerungen

Wir erfahren, erproben und reflektieren in diesem Fachseminar unterschiedliche Möglichkeiten der Arbeit mit Traumerinnerungen in der Einzel- und Gruppenpsychotherapie. Dabei gehen wir den konkreten Voraussetzungen und Wirkungen der unterschiedlichen Arbeitsformen und der dabei eingesetzten Interventionen nach und reflektieren den möglichen Stellenwert der Arbeit mit Traumerinnerungen im Rahmen einer Psychotherapie. Wir beschäftigen uns sowohl mit den Beweggründen, Erwartungen und Zielen der Therapeutin, wenn sie Traumerinnerungen ihrer Klientin aufgreift, als auch mit den Beweggründen und Bestrebungen der Klientin, wenn sie ihrer Therapeutin Traumerinnerungen präsentiert.

Leitung des Fachseminars: Rainer Kästl

Literaturempfehlungen:

Siehe die allgemeinen Literaturempfehlungen zu diesem Kombiseminar.

Fachseminar 2: Der Tagtraum in der Psychotherapie

Klartraum und Tagtraum unterscheiden sich von anderen Träumen darin, dass sich die Träumerin in diesen besonderen Bewusstseinszuständen darüber im Klaren ist, dass sie träumt, und auch darüber, dass sie in das Traumgeschehen aktiv eingreifen kann. Während das Klarträumen im Regelfall durch entsprechende Techniken und Übungen erst erlernt werden muss, haben praktisch alle Menschen die Fähigkeit (und oft auch Neigung) zum spontanen oder auch willentlich herbeigeführten Tagträumen. In diesem Fachseminar wollen wir uns in eigener Praxiserfahrung und Reflexion damit beschäftigen, wie verschiedene Formen des Tagträumens zustande kommen, was sie bewirken können und wie sie konstruktiv auch in ein psychotherapeutisches Geschehen eingebettet werden können.

Leitung des Fachseminars: Gerhard Stemberger

Literaturempfehlungen:

Siehe die allgemeinen Literaturempfehlungen zu diesem Kombiseminar.

Gestalttheoretische Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen (Fachseminar)

Spezifische Besonderheiten der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie und die sich daraus ergebenden praxeologischen Konsequenzen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Ein erlebnisaktivierender Zugang zur eigenen Kindheit, zu eigenen Bindungs- und Beziehungserfahrungen sowie zur eigenen Spielgeschichte als wichtige Voraussetzung zum kritisch-realistischen Umgang in der therapeutischen Beziehung sollen erprobt und erfahren werden. Phänomenologisch-experimentelles Vorgehen auf Grundlage des Lebensraumkonzepts von Kurt Lewin macht dabei die Spezifität der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie deutlich.

Ziel des Seminars ist das Kennenlernen psychotherapeutischer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf gestalttheoretischer Basis.

Termin:	Freitag, 06.09.2019, 15 Uhr bis Sonntag, 08.09.2019, 14 Uhr
Leitung:	Angelika Böhm, Andreas Wachter
Ort:	Kirchberg am Wechsel; Molzbachhof
Ausbildungseinheiten:	24
Teilnahmegebühr:	372,- € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder 409,- €)
Anmeldeschluss:	10.08.2019 Anmeldung mit gesondert verrechneter Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden - siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 23
Anzahl der TeilnehmerInnen:	6–12

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten)

Fachseminar anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP

Literaturempfehlung:

Arfelli Galli, Anna (2013): *Gestaltpsychologie und Kinderforschung*. Wien: Verlag Krammer.

Ich, Person und Persönlichkeit - Gestalttheoretische Ansätze (Theorie-Grundlagenseminar*)

Gestalttheoretische Psychotherapie ist ein ganzheitlicher Ansatz, in dem das „Hier-und-Jetzt“-Prinzip eine wesentliche Rolle spielt. Das „Hier-und-Jetzt“ der Person, das sich in Psychotherapie befindet, ist aber weder geschichtslos, noch unstrukturiert, noch beliebig und grenzenlos wandelbar. Die Person im „Hier-und-Jetzt“ tritt uns als gewachsene, strukturierte, dynamische Ganzheit von Leib und Seele mit charakteristischen Zügen, Entwicklungsmöglichkeiten und Entwicklungsschwierigkeiten in Wechselwirkung mit ihrer Umwelt gegenüber – diese Ganzheit versucht man in der Regel mit dem Konstrukt „Persönlichkeit“ zu erfassen.

In diesem Seminar gehen wir einigen wichtigen Ansätzen und Vorschlägen zum Verständnis von Ich, Person und Persönlichkeit nach, die in der gestalttheoretischen Tradition verwurzelt sind, und befragen sie auf ihre praktische Bedeutung für unser psychotherapeutisches Handeln:

- auf Kurt Lewins Feldtheorie und Kurt Koffkas Ich-Theorie gegründete Ansätze zum Verständnis der Persönlichkeit,
- dem Problem der Ich-Zentrierung und Sachlichkeit als einem der wesentlichen Organisationsprinzipien der Persönlichkeit
- und verschiedenen anderen relevanten gestalttheoretischen Arbeiten zur Theorie des Ich, der Person und der Persönlichkeit (u.a. Wolfgang Köhler, Max Wertheimer, Mary Henle, Giuseppe Galli).

Im Rahmen der gemeinsamen Reflexion werden wir auch Gemeinsamkeiten und Unterschieden zu anderen psychotherapeutischen Schulen nachgehen und uns die Frage stellen, welche Konsequenzen sich aus diesen unterschiedlichen Auffassungen von „Persönlichkeit“ jeweils ergeben können.

Termin: **Freitag 11.10.2019, 15 Uhr
bis Sonntag 13.10.2019, 14 Uhr**

Leitung: Gerhard Stemberger, Katharina Sternek
Ort: Kirchberg am Wechsel, Molzbachhof
Ausbildungseinheiten: 24
Teilnahmegebühr: 372,- € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder 409,- €)
Anmeldeschluss: 09.09.2019 Anmeldung mit gesondert verrechneter
Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden -
siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 23

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten)

Pflichtseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP*

[* Das Seminar ist eines der beiden Grundlagen-Theorieseminare, die im ersten Ausbildungsabschnitt zu absolvieren sind. Es steht aber auch TeilnehmerInnen des zweiten Ausbildungsabschnittes offen, die sich mit diesen Themen vor dem Hintergrund ihres weiter fortgeschrittenen Qualifikations- und Erfahrungsstandes noch einmal auseinandersetzen wollen.]

Literaturempfehlungen:

Galli, Giuseppe (Hrsg., 2010): *Gestaltpsychologie und Person. Entwicklungen der Gestaltpsychologie*. Wien: Krammer.

Guss, Kurt (1982): Persönlichkeitsmodelle und Psychotherapie. *Gestalt-Bulletin*, 4(1-3), 48–60.

Stemberger, Gerhard (2010): Mary Henles Beitrag zur Gestalttheorie der Person. *Phänomenal*, 2(2), 45–50.

Stemberger, Gerhard (2015): Ich und Selbst in der Gestalttheorie. *Phänomenal*, 7(1), 19–28.

Psychotherapie als Beziehungstherapie: Gestalttheorie der therapeutischen Beziehung (Theorie-Aufbauseminar)

In der Gestalttheoretischen Psychotherapie richtet sich die Aufmerksamkeit der Therapeutin wesentlich auf die Beziehungen der Klientin – auf ihre familiären, Liebes- und Freundschafts-Beziehungen ebenso wie auf ihre Arbeitsbeziehungen und sozialen Beziehungen im weitesten Sinn. Der Grund für diese Fokussierung liegt in der Überzeugung, dass ein Großteil der so genannten psychischen Störungen ihren Ursprung im mit-menschlichen Zusammenleben hat. Therapie muss daher wesentlich eine „Therapie der Beziehungen“ sein.

Dieser Fokussierung auf die mit-menschlichen Beziehungen im Leben der Klientin entspricht auch eine Fokussierung auf die therapeutische Beziehung von Klientin und Therapeutin. Diese trägt die psychotherapeutische Situation und entscheidet letztlich über den Therapie-Erfolg. In dieser Beziehung können mit-menschliche Probleme der Klientin und ihre Möglichkeiten des Umgangs damit in übertragener Weise erlebt und direkt bearbeitet werden, im gelungenen Fall können so neue konstruktive Begegnungs- und Beziehungserfahrungen ermöglicht und ins Alltagsleben transferiert werden.

Das Seminar stellt gestalttheoretische Grundkonzepte zu den verschiedenen Beziehungsformen und Beziehungsstrukturen zur Verfügung, die im Verlauf einer Psychotherapie als Ganzes wie auch in den einzelnen Einheiten auftreten oder auch bewusst angestrebt werden können. Anhand eines von Giancarlo Trombini vorgeschlagenen Konzeptes werden Möglichkeiten vorgestellt, den Therapie-Fortschritt anhand der Entwicklung der Präganz der Beziehungen der Klientin zu verfolgen.

Das eineinhalbtägige Theorieseminar ist vorrangig als Aufbau-seminar für AusbildungsteilnehmerInnen im 2. Ausbildungsabschnitt und für bereits praktizierende PsychotherapeutInnen gedacht, steht aber auch interessierten AusbildungsteilnehmerInnen im 1. Ausbildungsabschnitt offen, die es neben oder nach den beiden Grundlagen-Theorieseminaren besuchen wollen.

Termin: **Freitag 08.11.2019, 17-20 Uhr**
und Samstag 09.11.2019, 10-17 Uhr

Leitung: Gerhard Stemberger
Ort: Wien
Ausbildungseinheiten: 12
Teilnahmegebühr: 186,- € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder 205,- €)
Anmeldeschluss: 07.10.2019

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 12 Einheiten)

Pflichtseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP

Literaturempfehlungen:

- Kästl, Rainer (2011): Zur Therapeutin-Klientin-Beziehung in der Gestalttheoretischen Psychotherapie. *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 3(2), 12-18.
- Stemberger, Gerhard (2013b): Eine Besonderheit der psychotherapeutischen Situation. *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 5(1-2), 27-31.
- Stemberger, G. (2010): Mary Henles Beitrag zur Gestalttheorie der Person. *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 2(2), 45-50.
- Stemberger, G. (2014): Gestalttheoretische Aspekte der "Arbeit mit dem leeren Stuhl". *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 6(1), 30-38.
- Trombini, Giancarlo; Corazza, Anna & Gerhard Stemberger (2019): Manifest Dream/Association Comparison: A Criterion to Monitor the Psychotherapeutic Field. *Gestalt Theory*, 41(1).

Gruppensupervision

Gruppen-Lehrsupervision

In den Gruppen-Lehrsupervisionsseminaren können die TeilnehmerInnen ihre jeweiligen Supervisionsanliegen einbringen und bearbeiten. Die Gruppe erhält hier eine wesentliche Funktion, da sich alle GruppenteilnehmerInnen an einer gemeinsamen Reflexion beteiligen. Durch das Betrachten und Reflektieren eines Problems aus unterschiedlichen Blickwinkeln können sich Lösungsmöglichkeiten entwickeln, die für die einzelnen SupervisandInnen hilfreich und unterstützend sind.

Es wird mit Methoden der Gruppensupervision gearbeitet, die eine aktive Form von Miterleben und Empathie fördern und eine gute Arbeitskultur entstehen lassen, in der es möglich bleibt, innerhalb einer geteilten Reflexion verschiedene Blickwinkel und Sichtweisen zu akzeptieren und voneinander zu lernen. Der supervisorische Prozess soll immer darauf gerichtet sein, die jeweiligen SupervisandInnen dorthin zu führen, dass diese ihre Fähigkeiten und Qualitäten wieder entdecken und sie dementsprechend einsetzen bzw. auch erweitern können.

Ebenso werden in diesen Seminaren anhand von unmittelbaren Erfahrungen der TeilnehmerInnen, Praxis und gestalttheoretische Konzepte miteinander in Zusammenhang gebracht.

Die Gruppen-Lehrsupervision steht nicht nur AusbildungsteilnehmerInnen, sondern auch Graduierten bzw. eingetragenen PsychotherapeutInnen offen. Weiters kann sie auch von AusbildungsinteressentInnen zum Kennenlernen der Gestalttheoretischen Psychotherapie genutzt werden. AusbildungsteilnehmerInnen wird empfohlen, die Gruppen-Lehrsupervision, die 2019 in Form von zwei eintägigen, zwei zweitägigen und einem dreitägigen Seminar angeboten wird, in diesen unterschiedlichen Formaten zu nützen.

Eintägiges Seminar:	Mindestanzahl:	4 TeilnehmerInnen
	Maximale Anzahl:	8 TeilnehmerInnen
Mehrtägige Seminare:	Mindestanzahl:	5 TeilnehmerInnen
	Maximale Anzahl:	12 TeilnehmerInnen

Termin: **3-tägig: Freitag, 18.01.2019, 15.00
bis Sonntag, 20.01.2019, 13.30**

Leitung: Andreas Wachter, Uta Wedam

Ort: Kirchberg am Wechsel, Molzbachhof

Ausbildungseinheiten: 24

Teilnahmegebühr: 372 € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder 409,- €)

Anmeldeschluss: 21.12.2018 Anmeldung mit gesondert verrechneter
Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden -
siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 23

Termin: **1-tägig: Samstag, 30.03.2019, 09.30-17.00**
Leitung: Andreas Wachter, Uta Wedam
Ort: 1050 Wien, Margaretengürtel 122/1/R2
Ausbildungseinheiten: 8
Teilnahmegebühr: 124,- € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder 136,- €)
Anmeldeschluss: 28.02.2019

Termin: **2-tägig: Samstag, 25.05.2019, 10.00 bis Sonntag, 26.05.2019, 16.00**
Leitung: Andreas Wachter, Franziska Weidinger
Ort: Kirchberg am Wechsel, Molzbachhof
Ausbildungseinheiten: 16
Teilnahmegebühr: 248,- € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder 273,- €)
Anmeldeschluss: 26.04.2019 Anmeldung mit gesondert verrechneter Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden - siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 23

Termin: **2-tägig: Samstag, 28.09.2019, 10.00 bis Sonntag, 29.09.2019, 16.00**
Leitung: Uta Wedam, Franziska Weidinger
Ort: Kirchberg am Wechsel, Molzbachhof
Ausbildungseinheiten: 16
Teilnahmegebühr: 248,- € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder 273,- €)
Anmeldeschluss: 27.08.2019 Anmeldung mit gesondert verrechneter Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden - siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 23

Termin: **1-tägig: Samstag, 07.12.2019, 09.30-17.00**
Leitung: Katharina Sternek, Franziska Weidinger
Ort: 1150 Wien, Fünfhausgasse 5/20
Ausbildungseinheiten: 8
Teilnahmegebühr: 124,- € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder 136,- €)
Anmeldeschluss: 07.11.2019

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gemäß §14 Abs. 1PthG

Pflichtseminare im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP.

Arbeitskreistreffen

Es handelt sich um offene Veranstaltungen, die von allen InteressentInnen kostenfrei besucht werden können.

Bei diesen Treffen werden unterschiedliche Therapierichtungen, Therapiekonzepte oder spezielle Problembereiche und Anwendungsfelder der psychotherapeutischen Arbeit präsentiert und vor dem Hintergrund der Gestalttheorie diskutiert.

Die ÖAGP-Arbeitskreise gehören zum Pflichtteil der fachspezifischen Ausbildung.

Leitung: Mag.^a Bernadette Lindorfer, Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie.

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gemäß §14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 5 Einheiten pro Treffen)

Freitag, 08.03.2019, 15.00-19.00

Thema: **Gemeinsam Träumen: Über soziale Aspekte von Träumen**
Ort: Margaretenstr. 72, 1050 Wien, GkPP
Referentin: Simone Bruckner

Freitag, 17.05.2019, 15.00-19.00

Thema: **Was tragen Gruppen zur Gesundheit/Krankheit des Einzelnen bei?**
Ort: Margaretenstr. 72, 1050 Wien, GkPP
Referentin: Karin Gruber-Theiner

Freitag, 27.09.2019, 15.00-19.00

Thema: **Stress und Burnout im pädagogischen Feld**
Ort: Margaretenstr. 72, 1050 Wien, GkPP
Referentin: Birgit Klampfl

Freitag, 22.11.2019, 15.00-19.00

Thema: **Genuss, Lust, Gier und Sucht in der Ernährungsberatung**
Ort: Margaretenstr. 72, 1050 Wien, GkPP
Referentin: Marianne Mittendorfer

Gestalt-Cafè

Es handelt sich um offene Veranstaltungen, die von allen InteressentInnen kostenlos besucht werden können.

Veranstaltungsdauer jeweils:

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: ca. 21.00 Uhr
Ort: Café Korb, 1010 Wien, Brandstätte 9

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gemäß §14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 2 Einheiten)

Termine, Themen, ReferentInnen und ergänzende Informationen zum Gestalt-Cafè entnehmen Sie bitte der ÖAGP-Website: www.oeagp.at.

Impressum

ÖAGP - Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie
Staatlich anerkannte psychotherapeutische Ausbildungseinrichtung für das Fachspezifikum

Geschäftsstelle:

ÖAGP

Fünfhausgasse 5/20

A-1150 Wien

Tel.: 0699/81 30 40 99

email: info@oeagp.at

<http://www.oeagp.at>

ZVR-Nr: 066394137

Bankverbindung: IBAN: AT63 20111 2921 650 6700 BIC: GIBAAATWWXXX

Wissenschaftliche Dachgesellschaft der ÖAGP:

GTA (Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen)

<http://www.gestalttheory.net>

Zum Kennenlernen - Selbsterfahrung

Gestalttheoretische Psychotherapie zum Kennenlernen - Selbsterfahrung („Schnupperseminare“)

In einer Gruppe von mindestens fünf Personen wird ein Eindruck von der Arbeit in Gestalttheoretischer Psychotherapie vermittelt. Die LeiterInnen der Seminare sind LehrtherapeutInnen für Gestalttheoretische Psychotherapie.

Zielgruppen sind an Selbsterfahrung und persönlicher Weiterentwicklung Interessierte, Propädeutikums-TeilnehmerInnen, Berufstätige im psychosozialen Bereich, Menschen, die die Gestalttheoretische Psychotherapie als psychotherapeutische Methode kennenlernen wollen. Das Seminar ist u.a. für Coaching-, Mediationsausbildung, Propädeutikums-TeilnehmerInnen (nach Rücksprache mit den jeweiligen propädeutischen Ausbildungseinrichtungen), sowie als Fort- und Weiterbildung von PsychotherapeutInnen anderer Methoden anrechenbar.

Termin 1: **Freitag, 10.05.2019, 16.00–21.00 und Samstag, 11.05.2019, 10.00–15.00**

Leitung: Katharina Sternek, Odile Vergely

Ort: 1070 Wien, Kandlgasse 32/4

Anmeldeschluss: 28.04.2019

Termin 2: **Samstag, 24.08.2019, 16.00–21.00 und Sonntag, 25.08.2019, 10.00–15.00**

Leitung: Andreas Wachter, Franziska Weidinger

Ort: 1050 Wien, Margaretengürtel 122-124/1/R2

Anmeldeschluss: 09.08.2019

Termin 3: **Freitag, 15.11.2019, 16.00–21.00 und Samstag 16.11.2019, 10.00–15.00**

Leitung: Angelika Böhm, Odile Vergely

Ort: 1150 Wien, Fünfhausgasse 5/20

Anmeldeschluss: 04.11.2019

Für alle Seminare gilt

Anmeldung unter: seminaranmeldung@oeagp.at oder 0699/81304099

Ausbildungseinheiten: 10

Kosten: 175,- € (Überweisung nach Rechnungslegung)

Bei weniger als fünf TeilnehmerInnen werden Seminarzeit und Teilnahmegebühr entsprechend gekürzt.

Wir weisen darauf hin, dass zum Kennenlernen der Methode auch der Besuch eines der Gruppen-Lehrsupervisions-Seminare sinnvoll sein kann – siehe Seite 13f.

Informationen zum Fachspezifikum

Eingangs-/Aufnahmephase

Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung wird im Vorfeld empfohlen

Informationsgespräch zur Ausbildung	
Aufnahmegespräch mit 2 LehrtherapeutInnen	3 AE

Zulassung zur Ausbildung, Abschluss des Ausbildungsvertrages, Beitritt zur ÖAGP und GTA

AE=Ausbildungseinheit, ST=davon in Form von Seminartagen

1. Abschnitt: 2 Jahre

(1118 AE, davon 56 ST)

jeweils Mindestanforderungen

Ausbildungsgruppe (20 Tage pro Jahr)	40 ST	320 AE
Theorie Grundlagen-Seminar	6	48
Fachseminar	6	48
Literaturseminar*	4	32
Einzelanalyse in der Dyade*		60
ÖAGP-Arbeitskreis (6 Treffen)		30
Fachspez. Praktikum*		550
Supervision zum fachspez. Praktikum*		30
* können in 2. Abschnitt hineinreichen		
Sonstige Anforderungen Schriftl. Arbeiten in der Ausbildungsgruppe 2 Fachvorträge in der Ausbildungsgruppe; Literaturstudium nach Literaturliste; Regionalgruppe/Peer-Group empfohlen.		
Bescheinigung über die Absolvierung des 1. Ausbildungsabschnittes Zulassung zum 2. Ausbildungsabschnitt		

2. Abschnitt: 2 Jahre

(1118 AE, davon 53 ST)

jeweils Mindestanforderungen

Ausbildungsgruppe	20 ST	160 AE
Theorie-Seminar	6	48
Fachseminar	9	72
Literaturseminar	2	16
Wahl-Pflichtseminar	3	24
Kolloquium zur Abschlussarbeit (Kleingruppe)		6
Gruppen-Lehrsupervision	13	104
Einzel-Lehrsupervision (20 Doppelheiten)		40
Theorie-Einzel-SV (4 DE) Theorie-Hausarbeiten		8 10
ÖAGP-Arbeitskreis (6 Treffen)		30
Eigene psychotherapeutische Praxis		600
nach Beginn der Einzel-Lehrsupervision Freigabe zur eigenständigen psychotherapeutischen Tätigkeit unter Supervision		
Sonstige Anforderungen Fachvortrag im Arbeitskreis Literaturstudium nach Literaturliste Theoriegespräch zur Vorbereitung der Abschlussarbeit Regionalgruppe/Peer-Group empfohlen		
Bescheinigung über Absolvierung des 2. Ausbildungsabschnittes		

Schriftliche Abschlussarbeit (min. 160 AE) und Graduierung

Die Gesamtkosten der Ausbildung betragen im Rahmen der Mindestanforderungen insgesamt ca. **€ 28100** (lt. Tarifordnung vom 1.1.2019, ohne Unterkunft und Verpflegung)

INFORMATION zur 3-jährigen Ausbildungsgruppe im Rahmen der fachspezifischen Ausbildung in Gestalttheoretischer Psychotherapie

Der Einstieg in die fachspezifische Ausbildung ist bei Erfüllung der Aufnahmebedingungen jederzeit möglich, nachdem das Aufnahmegespräch erfolgreich absolviert und der Ausbildungsvertrag geschlossen wurde. Die Ausbildung kann mit der Teilnahme an Seminaren aus dem laufenden Seminarangebot und der Einzelanalyse unmittelbar nach Aufnahme in die Ausbildung begonnen werden.

Kernbestandteil der Ausbildung ist die dreijährige Ausbildungsgruppe (zwei Jahre im ersten, ein Jahr im zweiten Abschnitt; jeweils 20 Ausbildungstage pro Jahr). Sie dient der Selbsterfahrung in der Gruppe, dem Einüben in die praktische psychotherapeutische Arbeit im Einzel- und Gruppensetting und dem Erwerb der theoretischen Grundlagen-Kenntnisse in einem integrierten Prozess. Die einzelnen Seminare finden in der Regel in 3-Tages- und 4-Tages-Blöcken unter größtmöglicher Einbeziehung von Wochenenden und Feiertagen statt.

Die nächste Möglichkeit für einen Einstieg in die Ausbildungsgruppe ist im Jahr 2019 das Seminar im Februar (15.02.–17.02.2019). Eine weitere Einstiegsmöglichkeit ist im Jahr 2019 das Seminar im September (13.09.–15.09.2019).

Die für das Jahr 2019 vorgesehenen Gruppentermine sind:

15.02.-17.02.2019
26.04.-28.04.2019
27.06.-30.06.2019
13.09.-15.09.2019
25.10.-27.10.2019
12.12.-15.12.2019

Ort: Kirchberg am Wechsel; Molzbachhof

Leitung 1. Jahreshälfte:

Gruppe 1: Ulrich Sommer & Uta Wedam

Gruppe 2: Doris Beneder & Sigrid Wieltschnig

Leitung 2. Jahreshälfte:

Gruppe 1: Ulrich Sommer & Sigrid Wieltschnig

Gruppe 2: Doris Beneder & Uta Wedam

Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr am ersten Seminartag, Ende am letzten Seminartag 13.30 Uhr (bzw. 13.00 Uhr bei viertägigen Seminaren).

Die Seminargebühr pro Tag beträgt € 169,-; somit jeweils € 507,- für ein 3-Tage-Seminar und € 676,- für ein 4-Tage-Seminar (ohne Verpflegung und Unterkunft).

Lehrpersonen und Vortragende

BENEDER, Doris, Mag.^a; geb. 1962; Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Klinische und Gesundheits-Psychologin, Supervisorin (ÖBVP). Nach langjähriger Tätigkeit in der ambulanten Straffälligenhilfe und in einem Kinderschutzzentrum seit 2005 in freier Praxis als Psychotherapeutin und Arbeitspsychologin tätig. Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP, Vorsitzende der ÖAGP, Mitglied des Psychotherapiebeirates; Kontakt: doris@dorisbeneder.com

BÖHM, Angelika, Mag.^a phil., Dr.ⁱⁿ sc. pth., geb. 1974; Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Sonder- und Heilpädagogin, Psychotherapiewissenschaftlerin, Supervisorin, Musikpädagogin. Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA) und der ÖAGP, Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Weiterbildungen in Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie, Traumatherapie, Sachverständigenarbeit im Fachgebiet Pädagogik (Fachbereich: Obsorge, Besuchsrecht, Fremdunterbringung und Kindeswohl). Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. In freier psychotherapeutischer Praxis in Mistelbach und Wien tätig. Kontakt: angelikaboehm@aon.at

BRUCKNER, Simone, Mag., BA, geb. 1984; Studium der Psychologie und Kunstgeschichte an der Universität Wien. Ausbildung zur Klinischen und Gesundheitspsychologin. Seit 2013 psychologische Tätigkeit im Bereich der stationären Rehabilitation (Orthopädie und Neurologie). Vortragstätigkeit an der Universität Wien (2012-2013) und der Sigmund Freud Privat-Universität (seit 2016). Seit 2017 als KandidatInnenvertreterin der ÖAGP Mitglied im KandidatInnenforum (KFO) des ÖBVP. Seit 2017 als Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision in freier Praxis in Wien tätig. Kontakt: bruckner.simone@gmail.com

FUCHS, Thomas, Dipl. Psych, Dr., geb. 1961. Psychotherapeutische Ausbildung in Gestalttheoretischer Psychotherapie. 1990-1998 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Psychologie an der Universität Bonn. Seit 1993 niedergelassener Psychotherapeut in freier Praxis in Bonn. Ambulante Arbeit mit essgestörten Menschen in Einzeltherapie und Gruppen. Seit 2009 Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA). Publikationen zu Psychotherapieforschung, Ess-Störungen, Schmerztherapie. Kontakt: ThomasFuchsPsycho@t-online.de

GRUBER-THEINER, Karin, geb. 1965; diplomierte Sozialarbeiterin seit 1991, Leiterin des Mobilen Jugendarbeiter-Projekts „Back Bone“ (1200 Wien) von 1996 bis 2008, Mitarbeiterin im Zeitschriften- und Verlagswesen (laufend). Fort- und Weiterbildungen im Bereich der Theaterpädagogik (nach Augusto Boal) und Risikoflekting, Rausch- und Risikopädagogik. Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision seit Februar 2018. Kontakt: karin.grubertheiner@chello.at

KÄSTL, Rainer, Dipl.-Psych., geb. 1949; freiberuflicher Psychotherapeut (Gestalttheoretische Psychotherapie GTP und Integrative Gestalttherapie IG) und Supervisor in Lindau/Bodensee und Wien. Studium der Psychologie, Psychotherapeutische Aus- und Weiterbildungen in Integrativer Gestalttherapie (Institut für Integrative Gestalttherapie Würzburg IGW), Psychodrama (Moreno-Institut), Gestalttheoretischer Psychotherapie und Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. Maßgebliche Beteiligung an der Ausarbeitung und Weiterentwicklung der Gestalttheoretischen Psychotherapie seit den Anfängen in vielfältiger Lehr-, Vortrags- und Publikationstätigkeit. 1979-2007 Vorstandsmitglied und Lehrbeauftragter der ehemaligen Sektion Psychotherapie der Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA); langjähriges Vorstandsmitglied der DAGP. Lehrtherapeut für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Veröffentlichungen zu Grundkonzepten Gestalttheoretischer Psychotherapie. Kontakt: praxis-kaestl@t-online.de

KLAMPFL, Birgit, Mag. rer. nat., geb. 1986; Lehrerin für die Fächer Psychologie, Philosophie und Mathematik am Wimmergymnasium in Oberschützen, Pädagogin beim Verein „Grüner Kreis“ (Marienhof) in Ausschlag Zöbern. Kontakt: bir.klampfl@gmail.com

LINDORFER, Bernadette, Mag.ª phil., geb. 1965; Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Klinische und Gesundheits-Psychologin. Studium der Psychologie an der Universität Wien, anschließend Tätigkeit als Forschungsassistentin, Erwachsenenbildnerin/Trainerin, Klinische Psychologin und Psychotherapeutin in der ambulanten psychiatrischen Versorgung. Psychotherapeutin in freier Praxis seit 1998. Weiterbildungen in Körperpsychotherapeutischen Methoden (ÖAGG, Bioenergetische Analyse/DÖK), Traumazentrierter Psychotherapie (PITT, EMDR) und kunsttherapeutischer-systemischer Supervision. Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Mitglied im Ethikausschuss des Psychotherapiebeirates, Leitung des ÖAGP-Arbeitskreises, Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Kontakt: office@bernadette-lindorfer.at

MITTENDORFER, Marianne, geb. 1965 in Salzburg; Diätologin (Med.-techn. Akademie für den Diätdienst am Klinikum St. Pölten), diplomierte Lebens- und Sozialberaterin (Lehrgang psychosoziale Beratung an der Donau-Universität Krems). Tätig in der Ernährungsberatung im klinischen Bereich (Wiener Privatklinik), in der ambulanten psychiatrischen Rehabilitation (BBRZ Med – Zentrum für seelische Gesundheit, Wien) und im Bereich der Gesundheitsvorsorge bei der Salzburger Gebietskrankenkasse. Unterrichtende und Vortragende in der Gesundheits- und Krankenpflege, sowie in der Erwachsenenbildung in Wien und in Niederösterreich. Weiterbildung in Ernährung nach der traditionellen chinesischen Medizin und im Ayurveda. Seit 1997 auch freiberuflich tätig. Kontakt: mittendorfer@bewusstmitgenuss.at

SOMMER, Ulrich, Mag. phil., geb. 1957 in Essen/BRD. Seit über dreißig Jahre in Österreich in der Kinder- und Jugendhilfe als Sozialpädagoge und in leitenden Funktionen tätig. Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis (GTP). Lehrtherapeut für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. PART-Trainer (Professional Assault Response Training – Professioneller Umgang mit Gewaltsituationen). Koordinator für Familienräte (family group conferences) Kontakt: info@ulrichsommer.org

STEMBERGER, Gerhard, Dr. phil., geb. 1947 in Innsbruck. Studium der Psychologie, Soziologie und Politikwissenschaften an den Universitäten Innsbruck und Wien. Weiterbildung und Eigenerfahrung in verschiedenen psychotherapeutischen Methoden, Ausbildung in Gestalttheoretischer Psychotherapie. Freie psychotherapeutische Praxis in Wien. Lehrtherapeut für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Publikationen zu den Grundkonzepten der Gestalttheoretischen Psychotherapie sowie zur Geschichte und Theorie der klinischen Anwendung der Gestalttheorie. Langjähriger Mitherausgeber der Zeitschrift *Gestalt Theory* und von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Kontakt: gerhard.stemberger@oeagp.at

STERNEK, Katharina, geb. 1962 in Wien. Gestalttheoretische Psychotherapeutin in freier Praxis und Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Lehrtätigkeit im psychotherapeutischen Propädeutikum (Fragen der Ethik). Mitglied im Ausbildungs- und Beurteilungsausschuss der ÖAGP und im Ethikausschuss des Psychotherapiebeirates. Mitglied des erweiterten Vorstandes der internationalen Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA) und Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Kontakt: sternek@sternek-psychotherapie.at

WACHTER, Andreas, Mag. phil., geb. 1961; Gestalttheoretischer Psychotherapeut, Supervisor und Pädagoge. Lehrender am der KPH Wien/Krems, Pädagoge (Schwerpunkt: Sprache und Kommunikation), Lehrtherapeut für Gestalttheoretische

Psychotherapie in der ÖAGP, freie psychotherapeutische Praxis in Wien, Lehraufträge an der Universität Wien, PH-NÖ, ARGE Bildungsmanagement, etc.

Kontakt: andreas.wachter@thema.co.at

WEDAM, Uta, Mag.^a phil., geb. 1961; Studium der Psychologie/Philosophie/Pädagogik und Leibeserziehung an der Universität Graz. Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Supervisorin. Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Supervisionsausbildung am Bzfo (Berlin). Lehrtätigkeiten an der Universität Graz und Klagenfurt und an österreichischen Volkshochschulen. Seminarleitungen und Vorträge (Schwerpunkte: Trauma, Trauma und Migration, kultur- und migrationsspezifische Psychotherapie, Dolmetschen im Gesundheitsbereich). 2004-2012 Leiterin des Rehabilitationszentrums für Opfer von Krieg, Folter und politischer Gewalt innerhalb von ZEBRA in Graz. Mitarbeit in verschiedenen EU-Projekten (Schwerpunkte: Trauma, Flucht und Migration, Dolmetschen im Gesundheitsbereich, Evaluation). UNCHR-Projekt: QUADA (Dolmetschen im Asyl- und Fremdenbereich; Mitautorin des Trainingshandbuchs für Dolmetscherinnen im Asylverfahren; Seminarleitungen/VHS). Freie psychotherapeutische Praxis in Graz. Supervisorische Tätigkeit in Graz und in Wien (Schwerpunkte: Supervision im klinischen und im interkulturellen Bereich). Kontakt: uta.wedam@hotmail.com

WEIDINGER, Franziska, geb. 1959, Gestalttheoretische Psychotherapeutin in freier Praxis in Mattersburg (Bgld.). Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Leiterin des Ausbildungs- und Anrechnungsausschusses (ÖAGP). Seit 1999 Leiterin der TelefonSeelsorge und Onlineberatung der Katholischen und Evangelischen Kirche Burgenland. Veröffentlichungen zum Thema TelefonSeelsorge und zur Einsichtsorientierten Problemanalyse und Beratung aus gestalttheoretischer Sicht. Kontakt: franziska.weidinger@martinus.at

WIELTSCHNIG, Sigrid, geb. 1956; Gestalttheoretische Psychotherapeutin in freier Praxis in Wien. Seit 2007 auch Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Langjährige Mitarbeiterin im Verein Hemayat in der psychotherapeutischen Betreuung von Trauma- und Kriegsüberlebenden. Publikationen zum Thema Trauma, traumatischer Stress und zur Beziehungsgestaltung in der Arbeit mit Trauma-Überlebenden (publiziert in *Phänomenal* und *Gestalt Theory*). Kontakt: sigrid.wieltschnig@chello.at

Hinweise für die Anmeldung

Die Anmeldung für Seminare senden Sie bitte per email an:

seminaranmeldung@oeagp.at oder per Post an

ÖAGP, Fünfhausgasse 5/20, A-1150 Wien.

Die jeweils angegebene Gebühr gilt nur für die Veranstaltung selbst: Kosten für Unterkunft und Verpflegung müssen von den Teilnehmenden selbst getragen werden.

Bei mehrtägigen Seminaren in Seminarhotels außerhalb von Wien erklären Sie sich mit der Anmeldung damit einverstanden, dass mit dieser Anmeldung automatisch auch eine für Sie verbindliche und gesondert kostenpflichtige Zimmerreservierung verbunden ist. Wenn Sie das in begründeten Ausnahmefällen nicht wünschen, müssen Sie das schon bei der Anmeldung ausdrücklich vermerken. Beachten Sie dazu bitte die untenstehenden Informationen ***.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung mit dem Hinweis, die Teilnahmegebühr auf ein jeweils angegebenes Konto zu überweisen. Nach Eingang dieser Teilnahmegebühr ist der Teilnahmeplatz verbindlich für Sie reserviert.

Die Seminargebühren müssen grundsätzlich 2 Wochen vor Seminarbeginn auf dem Konto der ÖAGP eingelangt sein.

Für verspätete Einzahlungen bis zum Seminarbeginn wird ein Aufschlag von 5% berechnet, ein Aufschlag von 10%, wenn die Einzahlung erst nach Seminarbeginn erfolgt.

Bei verspäteten Anmeldungen (nur nach Rücksprache mit den Lehrtherapeutinnen möglich) gilt, dass der Betrag spätestens zum Stichtag (d.h. 14 Tage vor Seminarbeginn) auf dem ÖAGP-Konto sein muss, damit keine Mahnspesen anfallen.

Bei Rücktritt bis zu dem angegebenen Anmeldeschluss wird die Teilnahmegebühr abzüglich eines Verwaltungs-Betrages von EUR 25,- zurückerstattet. Danach kann eine Rückerstattung nur erfolgen, wenn der freigewordene Platz von der Warteliste her noch besetzt werden kann.

***** Informationen zur Zimmerreservierung bei mehrtägigen Seminaren außerhalb von Wien:**

Mit der Anmeldung zum Seminar ist auch eine Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden. Der Preis dafür beträgt im Molzbachhof/Kirchberg pro Nacht € 81 im EZ (€ 75,- im DZ) bei Vollpension und 78,- € (EZ) bzw. 72,- € (DZ) bei Halbpension und beinhaltet neben dem Zimmerpreis auch die Seminarpauschale (Seminarräume sowie Obst und Getränke im Seminarraum)*. Diese Kosten sind in der Teilnahmegebühr nicht enthalten und sind von der Seminarteilnehmerin / dem Seminarteilnehmer direkt dem Hotel zu bezahlen.

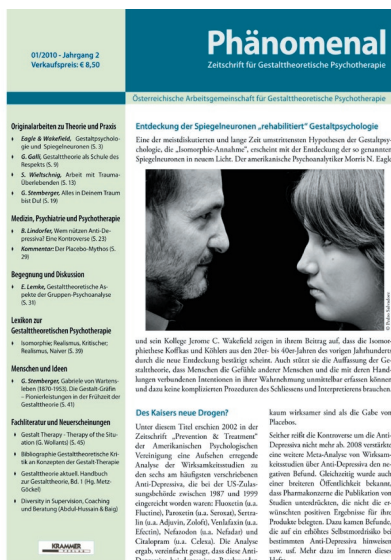
Wird in begründeten Ausnahmefällen keine Zimmerreservierung gewünscht, ist das dem ÖAGP-Büro bereits bei der Anmeldung ausdrücklich mitzuteilen. In solchen Fällen hat die Seminarteilnehmerin / der Seminarteilnehmer dem Hotel nur die Seminar-Tagespauschale in Höhe von 25,- €/Tag (incl. Mittagessen) am Ende des Seminars direkt zu bezahlen.

Stornierungen bitte so früh wie möglich und **direkt am Molzbachhof**. Bei Stornierungen später als eine Woche vor Seminarbeginn wird vom Hotel eine Stornogebühr der Nächtigungskosten eingehoben (je nach Zeitpunkt der Stornierung zwischen 50% und 100%).

* Die angegebenen Preise entsprechen der Preisvereinbarung zwischen ÖAGP und Molzbachhof für ÖAGP-Seminare im Jahr 2019.

Phänomenal.

Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie



ist eine Zeitschrift der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie (ÖAGP). Sie setzt sich mit theoretischen und praktischen Fragen von Psychotherapie und angrenzenden Arbeitsfeldern wie Beratung, Supervision, Mediation und Coaching auseinander und widmet sich dabei vor allem den auf der Gestalttheorie beruhenden Ansätzen.

Ziel ist es, die Bekanntheit des gestalttheoretischen Ansatzes in der Psychotherapie zu fördern, den Mitgliedern der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie eine Publikationsmöglichkeit zur Verfügung zu stellen und so das Weiterbestehen und die Weiterentwicklung des gestalttheoretischen Ansatzes in der Psychotherapie zu fördern und zu unterstützen.

Besonders am Herzen liegt es uns, mit dieser Zeitschrift ein Forum zu schaffen, das zwischen Theorie und Praxis vermittelt und Theorie sowie Forschungsergebnisse für die Praxis übersetzt und nutzbar macht. *Phänomenal* versteht sich damit als Bindeglied zwischen der akademischen Gestalttheorie und der multidisziplinären zweisprachigen Zeitschrift *Gestalt Theory* einerseits und den praktisch tätigen PsychotherapeutInnen andererseits.

Redaktion: Mag.^a Angelika Böhm, Mag.^a Bernadette Lindorfer, Dr. Gerhard Stemberger, Katharina Sternek

Heftpreis: € 12,00 (Doppelheft € 22,00)

Abonnement (2 Hefte / Jahr):

€ 22,00 zuzüglich Versandkosten

(GTA-Mitglieder € 15,00 inkl. Versandkosten)

<http://Phaenomenal.oeagp.at>

Kontakt zur Redaktion:

phaenomenal@oeagp.at

Bestellung bei der ÖAGP:

info@oeagp.at